

Obbürgen

Schulort:	Kanton 1799: Obbürgen	Waldstätten Stans	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Nidwalden Nidwalden Stansstad
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 14-14v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1630: Obbürgen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1630].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Obbürgen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

10.11.1800

Antwort auf die gemachten Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. 26 Häuser
1/2 Stund.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. die Anzahl der Schuhl-Kinder könnte sich beyläufig zwischen 20 und 30 Kindern belaufen, wenn sie fleissig erscheinen sollten
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Seyt dem alles zerstörenden neünten herbstmonat 1798 wurde keine Schule mehr gehalten. zur zeit der Schule aber lehrte der Schullehrer nach Willkühr. als — geschriebenes und gedrucktes lesen, schreiben, und unterrichtete die Kinder in der Religion. Mit Anfang des Künftigen jahres aber (wenn es die Wiederherstellung des abgebranten pfundhauses, der sonst ein dienlicher plaz erlaubt) soll die Schule wieder ihren anfang nehmen. Da soll nach der Einrichtung der St Urbaner Normal schule der Grund gelegt werden.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule ist von der Stiftung nur für den Winter bestimmt, und zwar auf vier Monate; doch sind die Stunden der Schule nicht vorgeschrieben.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule ist von der Stiftung nur für den Winter bestimmt, und zwar auf vier Monate; doch sind die Stunden der Schule nicht vorgeschrieben.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heisst er?
- III.11.c Wo ist er her? Der Kaplan est ist Sullehrer, heisst Melchior von Deschwanden, und ist gebohren im jahr 1773.
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? [[Seite 2] Die Einkünften deß Lehrerß sind Nach der Anzahl der Kinder bestimmt, welche zugleich den Fond der Schule ausmachen. Denn jedeß Kind bezahlt wochentlich drey Schilling. Dies sind die Einkünften deß Lehrerß, und der Fond der Schule.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 2] Die Einkünften deß Lehrerß sind Nach der Anzahl der Kinder bestimmt, welche zugleich den Fond der Schule ausmachen. Denn jedeß Kind bezahlt wochentlich drey Schilling. Dies sind die Einkünften deß Lehrerß, und der Fond der Schule.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[Seite 2] Die Einkünften deß Lehrerß sind Nach der Anzahl der Kinder bestimmt, welche zugleich den Fond der Schule ausmachen. Denn jedeß Kind bezahlt wochentlich drey Schilling. Dies sind die Einkünften deß Lehrerß, und der Fond der Schule.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[[Seite 2] Die Einkünften deß Lehrerß sind Nach der Anzahl der Kinder bestimmt, welche zugleich den Fond der Schule ausmachen. Denn jedeß Kind bezahlt wochentlich drey Schilling. Dies sind die Einkünften deß Lehrerß, und der Fond der Schule.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	[[Seite 2] Die Einkünften deß Lehrerß sind Nach der Anzahl der Kinder bestimmt, welche zugleich den Fond der Schule ausmachen. Denn jedeß Kind bezahlt wochentlich drey Schilling. Dies sind die Einkünften deß Lehrerß, und der Fond der Schule.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bemerkungen Obbürgen im Dstkt Stans den 10ten 9vbr 1800 Melchior von Deschwanden Kpln

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 14-14v
Briefkopf	Antwort auf die gemachten Fragen über den zustand der Schuhlen.
Transkriptionsdatum	05.12.2012
Datum des Schreibens	10.11.1800
Faksimile	1630BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_14-14v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Von Deschwanden
Verfasser Vorname	Melchior
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Obbürgen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Nidwalden
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Stans	Kanton 2015	Nidwalden
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Stansstad
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	670959				
Geo. Länge	204133				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Obbürgen (ID: 2177)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4107)

Name: Von Deschwanden
Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Kaplan

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Geschriebenes Lesen
Gedrucktes Lesen
Schreiben
Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben